

Pfeffenhausen/Ndb.
+ Vielseitigkeits-Grenzlandcup 2009
+ Verbandsjugendcup Ndb./Opf.
16.-17.05.2009

16.05.2009 14.15

Veranstalter : RC Pfeffenhausen e.V./LA 8627429

Turnierleitung: Tanja Sommerfeld, Hackendorf 1, 84076 Pfeffenhausen, Tel.:
0171/2774698 oder Tel.: 08782/978392

Nennungsschluss: 14.04.2009

Nennungen an: Klaus Held, Gremertshausen 103, 85402 Kranzberg, Tel:
0175/ 27 18 130, Fax: 01805/3344913020, Anfragen bevorzugt an e-mail:
klaus.held@t-systems.com

Vorläufige ZE

Sa.: 1a+1c, 2a+2c, 3a+c, 4a+c, 5a+5c, 6a+c, 11a+b+d

So: 1b, 2b, 3b, 4b, 5b, 6b, 7,8,9,10,11c

Richter:

Petra Polzmacher-Peters, Peter Schorn, Peter Wagner, Gerhard Milewski

LK-Beauftragte/r:

Kurt Angele

Parcourschef/in

Siegfried Adler

Teilnahmeberechtigung:

LPO: Stamm-Mitglieder der Vereine im Bereich der BRD sowie geladene
Gäste und ausländische Teilnehmer/innen mit Gastlizenz gem. LPO.

WBO: Stamm-Mitglieder der Vereine im Bereich der Regionalverbände
Ndb./Opf. und Obb, sowie geladene Gäste und ausländische
Teilnehmer/innen mit Gastlizenz gem. LPO.

Besondere Bestimmungen:

- Einsätze/Nennungen sind der Nennung als Scheck beizufügen,
sofern nicht "online" genannt wird.
- Für Bargeld wird keine Haftung übernommen.
- Nennungen ohne Zahlung des Einsatzes werden
nicht angenommen.
- Pro Prüfung und Teilnehmer/in sind 2 Pferde/Ponys erlaubt,
Stamm-Mitglieder des Veranstalters sind mit 3 Pferden/Ponys
startberechtigt, sofern in der jeweiligen Prüfung nicht anders
ausgeschrieben.
- Unvollständige Nennungen werden nicht bearbeitet.
- WBO-Nennungen werden nur auf dem Nennungsvordruck wie
regelmäßig in Bayerns Pferde Zucht und Sport veröffentlicht (oder
Download unter www.pferd-aktuell.de) angenommen.
- Teilnehmer/innen von WBO-Wettbewerben ohne
Vereinsmitgliedschaft haben mit der Nennung unaufgefordert den
Abschluss einer Unfallversicherung für den Reiter und einer
Tierhaftpflichtversicherung für das Pferd nachzuweisen.
- Achtung- Online-Nenner erhalten keine
Zeiteinteilung per Post, sie ist unter Neon
einzusehen.

- Meldeschluss ist 90 Min. vor Beginn der Prüfung, wenn in der Zeiteinteilung nicht anders festgelegt.
- Der Veranstalter behält sich vor, einzelne Prüfungen in die Halle (20x40 m) zu verlegen.
- Hunde sind während der gesamten Veranstaltung an der Leine zu führen. Bei Nichtbeachtung kann der Hundehalter regresspflichtig gemacht werden.
- Unterbringung der Pferde/Ponys in Boxen. Gebühr pro Box € 90,-. Reservierung erfolgt nur bei Bezahlung bis Nennungsschluss.
- Das Aufstellen von Stallzelten ist nicht erlaubt.
- Das Ausstallen von Pferden/Ponys auf LKW oder Anhänger ist nicht erlaubt.
- Gebühr für das Aufstellen eigener Wohnwagen oder LKW's zu je €30,-, fällig bei Nennung.
- Der Equidenpass mit korrektem Nachweis des Impfschutzes ist mitzubringen und auf Verlangen vorzuzeigen.
- Platzierung und Auszahlung des Geldpreises gem. LPO §25 1 (ein Drittel wird platziert, ein Viertel erhält Geldpreise), sofern in der jeweiligen Prüfung nicht anders angegeben.
- Für Dressurprüfungen gelten die Aufgaben des aktuellen Aufgabenheftes.
- Der Veranstalter verzichtet auf die Erhebung einer Parkplatz- und Stellplatzgebühr. Im Gegenzug erwartet der Veranstalter von den Teilnehmern ein ordentliches Verlassen der zur Verfügung gestellten Flächen.
- Es gelten die Allgemeinen und Besonderen Bestimmungen der LK Bayern Ausgabe 2009, sowie die LPO Ausgabe 2008 und die WBO Ausgabe 2008.

Abreiteplatz: 50x100 m Sand

Abreitehalle: 20x40 m

Abreitehalle: 20x40 m

Prüfungsplatz: 50x100 m Sand

Prüfungshalle: 20x40 m

Bestimmungen für den Verbandsjugendcup Ndb./Opf.:

1. Teilnahmeberechtigt sind Junioren und Junge Reiter der Jahrgänge 88 + jünger, die Stamm-Mitglieder eines Vereins des Regionalverbandes Ndb./Opf. sind und in Wettbewerb 11 starten.
2. Reiter/Pferde/Ponys müssen in allen Teilwettbewerben dieselben sein.
3. Wertnoten D : S : G : M mit Koeffizienten 4 : 3 : 5 : 1
4. Sieger ist das Paar mit der höchsten Wertnotensumme incl. evtl. Abzüge für Strafpunkte. Bei Summengleichheit entscheidet die bessere Note aus Teilwettbewerb c.
5. Es muss nur Wettbewerb 11 genannt werden.

3. Vielseitigkeits-Grenzlandcup 2009

veranstaltet von den Ländern: Bayern, Tirol, Salzburg und Oberösterreich

Termine:

16. / 17. Mai 2009 RC Pfeffenhausen (Bayern)

29. Mai bis 1. Juni 2009 RC Steinsee, Niederseeon (Bayern)

24. bis 26. Juli 2009 RC Ralsershof, Scheffau (Tirol)
12. / 13. September 2009 RC Grünberg, Seekirchen a. Wallersee
(Salzburg)

CUPBEDINGUNGEN:

Warmblut:

Der Cup wird in den Klassen A-leicht, sowie A und L ausgetragen.
A und L werden in eine gemeinsame Cupwertung genommen, wobei das Ergebnis des A-Reiters mit dem Koeffizienten von 1.4 multipliziert und damit leistungsmäßig dem Ergebnis des L-Reiters angeglichen wird.

A-leicht hat eine eigene Wertung.

Haflinger und Ponys:

Haflinger/Pony - A = wie Warmblut A-leicht bzw. E/A für Bayern,
Haflinger/Pony - L = wie Warmblut A.

Die beiden Bewerbe für Haflinger und Ponys werden wegen des unterschiedlichen Tempos zu den Warmblut-Bewerben extra, jedoch für Haflinger und Ponys gemeinsam, gewertet.

Wertung:

Jedem Reiter steht es frei, in den Cupbewerben mit so vielen Pferden zu starten, wie es das Reglement des Veranstalterlandes (ÖTO/LPO) zulässt. D.h., ein Reiter kann mit zwei verschiedenen Pferden auch zweimal platziert werden.

Jedes Reiter/Pferd-Paar, das am Cup teilnimmt und mindestens bei drei Turnieren startet, kommt in die Cupwertung.

Startet ein Reiter bei mehr als drei Turnieren, so werden die drei besten Ergebnisse zur Wertung herangezogen.

Eine Cupwertung wird nur dann durchgeführt, wenn mindestens 20 Teilnehmer beim Bewerb Warmblut A/L und mindestens 10 Teilnehmer bei Warmblut-

A-leicht bzw. den beiden Haflinger- und Ponybewerben zum entsprechenden Cup gemeldet sind.

Startberechtigung:

An der Cupwertung Einzel können ReiterInnen, die ihre Stamm-Mitgliedschaft in einem der beteiligten Cupländer haben teilnehmen, es sind dies:

Teilnehmer aus dem Bereich der LK (Landeskommission) Bayern und Österreich.

Reiter/Pferd-Paare, die im Veranstaltungsjahr bzw. in den beiden Vorjahren (2007/2008) bereits in einer Vielseitigkeitsprüfung der Klasse M platziert waren, sind in den Cupbewerben nicht startberechtigt.

Gewertet werden Reiter/Pferd-Paare nach der Summe der besten drei Ergebnisse (gemeint ist jeweils das Endergebnis, also die Minuspunkte) der fünf Cupturniere unter Berücksichtigung des für ihre Klasse vorgesehenen Koeffizienten.

A-leicht-Startern steht es frei, vom A-leicht-Cup in den A-Cup zu wechseln. Der Teilnehmer verbleibt im A-leicht-Cup, die A-Ergebnisse werden dann 1:1 zur Wertung im A-leicht-Cup herangezogen.

Bei Punktgleichheit siegt der Reiter mit den meisten L-Wertungen. In den einzelnen Cupbewerben gibt es keine Altersklassen.

Die Bewerbe:

Tempo, Anzahl und Höhe der Hindernisse und Streckenlänge richten sich nach den Vorschriften der ÖTO in Österreich bzw. der LPO in Bayern. Das gleiche gilt für die Ausrüstung von Reiter und Pferd. Die Teilnehmer akzeptieren die einschlägigen offiziellen Vorschriften des jeweiligen Gastgeberlandes.

Streichresultat:

Bestreitet ein Reiter alle fünf Cupturniere, so werden die beiden schlechtesten Ergebnisse als Streichresultat aus der Wertung genommen.

Von den fünf Cupturnieren müssen nach freier Wahl des Reiters drei Turniere bestritten werden, die dann auch in die Wertung kommen. In diesem Fall gibt es kein Streichresultat.

Sollte ein Reiter bei einem Turnier ausscheiden, so bleibt er mit 0 Punkten in der Wertung, der Bewerb zählt jedoch als gestartetes Cupturnier.

Cup-Nenngeld:

Jeder Teilnehmer bezahlt beim Einstieg in die Turnierserie einmal ein Nenngeld über € 30.- (Warmblut A/L) und € 20.- (A-leicht, Haflinger, Ponys) das von den Veranstaltern eingehoben und zusammen mit einer Namensliste an die Cuporganisation abgeführt wird. Die Cupveranstalter verpflichten sich, ihre Meldestellen über die Bedingungen zu informieren und die Cupteilnehmer in den Ergebnislisten entsprechend zu markieren.

Geldpreise:

Warmblut A/L:

1./ 500.--2./ 300.-, 3./ 200.-, 4./ 100.-, 5./ 50.- € usf. je 50.- € bis zu ¼ der in die Endwertung gekommenen Cupteilnehmer, maximal jedoch acht.

A-leicht:

1./ 300.-, 2./ 200.-, 3./ 100.-, 4./ 50.- € usf. je 50.- € bis zu ¼ der in die Endwertung gekommenen Cupteilnehmer, maximal jedoch acht.

Haflinger und Ponys:

1./ 300.-, 2./ 200.-, 3./ 100.-, 4./ 50.- € usf. je 50.- € bis zu ¼ der in die Endwertung gekommenen Cupteilnehmer, maximal jedoch acht.

SONDERBONUS:

Wenn ein Reiter (eine Reiterin) alle fünf Turniere bestreitet, so wird ihm bei der abschließenden Cup-Siegerehrung das Startgeld in Höhe von pauschal € 80.- rückerstattet.

1. Vielseitigkeitsprfg. Kl.L (E + 600,00 €, ZP)

1.Wertungsprüfung für den Grenzland-Cup

Pferde, Ponys ausgeschl.: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK V1-V5

a, Dressur: Aufgabe VL3, auswendig

b, Gelände: Geländestrecke 3.000 m mit 24-32 Hindernissen,
Hindernishöhe: max. 110 cm hoch, Tempo: 520 m/min

c, Springen: Hindernishöhe 1,15 m Ausr. 70 Richtv: 601,660

Einsatz: 29,00 VN: 15 SF: U

2. Vielseitigkeitsprfg. Kl.A (E + 450,00 €, ZP)

1.Wertungsprüfung für den Grenzland-Cup

Pferde, Ponys ausgeschl.: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK V1-V6 LK V1-V4
mit Pferden, die bis Nennungsschluss in VL u./o. höher unplatziert sind.

a, Dressur: Aufgabe VA2/1, auswendig

b, Gelände: Geländestrecke ca. 2.500 m mit 16-25 Hindernissen,
Hindernishöhe: max. 100 cm hoch, Tempo 500 m/min

c, Springen: Hindernishöhe 1,05 m Ausr. 70 Richtv: 601,660

Einsatz: 24,50 VN: 15 SF: G

3. Vielseitigkeitsprfg.Kl.E/A (E + 450,00 €, ZP)

1.Wertungsprüfung für den Grenzland-Cup

Pferde: 5j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK V6

a, Dressur: Aufgabe VA1/1, auswendig

b, Gelände: Geländestrecke ca. 1.200 m mit 12-15 Hindernissen,
Hindernishöhe: max. 90 cm hoch, Tempo: 450 m/min

c, Springen: Hindernishöhe 1,05 m Ausr. 70 Richtv: 601,660

Einsatz: 24,50 VN: 10 SF: Q

4. Vielseitigkeitsprfg. Kl.L für Haflinger + Ponys (E + 600,00 €, ZP)

1. Wertungsprüfung für den Grenzland-Cup

gem. § 25 Ziff. 4 LPO ohne Auszahlung des Geldpreises

Pferde: 5j.+ält. (nur Haflinger+Ponys) Teiln: Alle Alterskl. LK V1-V5

a, Dressur: Aufgabe VL3, auswendig

b, Gelände: Geländestrecke 3.000 m mit 24-32 Hindernissen,
Hindernishöhe: max. 110 cm hoch, Tempo: 520 m/min

c, Springen: Hindernishöhe 1,15 m Ausr. 70 Richtv: 601,660

Einsatz: 29,00 VN: 15 SF: C

5. Vielseitigkeitsprfg. Kl.A für Haflinger + Ponys (E + 450,00 €, ZP)

1.Wertungsprüfung für den Grenzland-Cup

gem. § 25 Ziff. 4 LPO ohne Auszahlung des Geldpreises

Pferde: 5j.+ält. (nur Haflinger+Ponys) Teiln: Alle Alterskl. LK V1-V6

a, Dressur: Aufgabe VA1/1, auswendig

b, Gelände: Geländestrecke ca. 2.000 m mit 16-25 Hindernissen,
Hindernishöhe: max. 100 cm hoch, Tempo: 500 m/min

c, Springen: Hindernishöhe 1,05 m Ausr. 70 Richtv: 601,660

Einsatz: 24,50 VN: 15 SF: M

6. Vielseitigkeitswettbewerb Kl.E (E)

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 0 +V6

a, Dressur: Aufgabe VE1/1, auswendig

b, Gelände: Geländestrecke ca. 1.500 m mit 12 Hindernissen,

Hindernishöhe: max. 90 cm hoch

c, Springen: Hindernishöhe max. 0,85 m Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2

Richtv: WBO Teil IV, L6

Einsatz: 16,00 VN: 15 SF: W

7. Geländepferdeprfg Kl.A (E + 150,00 €, ZP)

gem. § 25 Ziff. 4 LPO ohne Auszahlung des Geldpreises

Pferde: 4-6j.gem.LPO 6-jährige (Ausnahme: M- und G-Ponys) nur mit nicht mehr als einem Erfolg in Vielseitigkeits-, Gelände- bzw.

Geländepferde-/Geländeponyprüfungen der Kl. A u./o. höher bis

Nennungsabschluss. Teiln: Alle Alterskl. LK V1-V6

Geländestrecke ca. 1.500 m mit ca. 12 Hindernissen, Hindernishöhe:

max. 100 cm hoch, Tempo 400-450 m/min

Ausr. 70 Richtv: 372,373

Einsatz: 8,50 VN: 15 SF: I

8. Stil-Geländeritt Kl.E (E)

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 0+V6 Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2

Richtv: WBO Teil IV, L6 Geländestrecke ca. 1.200 m mit ca. 10

Hindernissen, Hindernishöhe: max. 90 cm hoch, Tempo: 350 m/min

Einsatz: 6,00 VN: 15 SF: S

9. Gelände Reiter WB (E)

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Alle Alterskl. LK 0+6 Je Teilnehmer/in 1 Pferd erlaubt.

Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Eine Sturz-Sicherheitsweste ist erforderlich.

Richtv: WBO

Einsatz: 6,00 VN: 15

10. Führzügel-Cross-Country (E)

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Junioren, Jahrg. 05-99 LK 0, die an keinem anderen

WB teilnehmen. Führende Personen müssen mindestens 16 Jahre alt sein.

Hilfszügel und Hilfsmittel (z. B. Sporen und Gerte) sind nicht erlaubt. Je

Teilnehmer/in 1 Pony erlaubt. 2 Kinder je Pony zugelassen. Ausr. s. Text

Richtv:

Einsatz: 6,00 VN: 5 SF: O

11. Komb. Wettbewerb Kl.E (E)

Verbandsjugendcup Ndb./Opf.

Pferde: 4j.+ält. Teiln: Jun./J.R., Jahrg. 88+jün. LK V0+V6 gem.

Vorbemerkung

a, Dressurwettbewerb Kl. E, analog LPO § 402, A, Aufgabe E5/1 gem.

aktuellem Aufgabenheft, auswendig

b, Stilspringen Kl. E, analog LPO § 520, 3c

c, Stilgeländewettbewerb Kl. E, Geländestrecke ca. 1.200 m mit 12

Hindernissen gem. § 671/673 mit Bestzeit. Bewertet wird das

rhythmische, flüssige Überwinden der Geländestrecke sowie Sitz und

Einwirkung, Hindernishöhe: max. 90 cm hoch

d, Vormustern gem. Aufgabenheft 2008 LPO. Verfassungsprüfung im

Rahmen einer Vielseitigkeitsprüfung. Wertnote für Mustern, Herausbringen

und Gesamteindruck. Ausr. gem. WBO Teil IV, L1/L2 Richtv: 802, A